SIEMENS

5631

Installation-Tool

für Wärmezähler SONOGYR® energy

AZW210
AZS210

Handterminal mit Software zur Parametrierung und Inbetriebnahme der Ultraschall-Wärmezähler SONOGYR® energy

Anwendung

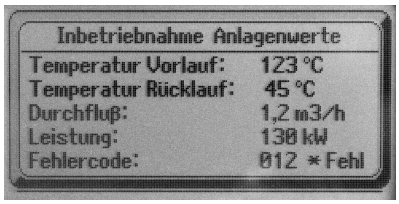
Konfigurierung, Parametrierung, Inbetriebnahme, Auslesung einzelner Werte und Daten-Aufzeichnung (Trend) der Wärmezähler SONOGYR® energy.

Funktionen

- Auslesen und Visualisieren von Wärmezählerdaten inkl. der vom Wärmezähler gemessenen Anlagenwerte
- Konfigurieren und Parametrieren des Wärmezählers direkt mit dem Handterminal oder mit Hilfe einer mit dem Profi-Tool ACS210 (siehe Datenblatt N5630D) erstellten Parameterdatei
- Service und Inbetriebnahme mit Erstellung eines Protokolls, das vor Ort ausgedruckt werden kann
- Aufzeichnung und Speicherung von Anlagenwerten über einen definierten Zeitraum; gespeicherte Daten geeignet für den Export in ein Tabellen-Kalkulationsprogramm
- Lesen von Störungsmeldungen aus der Anlage

Beispiele:

Hauptmenü



Anzeige der Anlagenwerte

Bestellung

Handterminal

Das Installation-Tool umfasst das Handterminal «PSION workabout» und die Software AZS210; diese befindet sich auf einer Speicherkarte. Es wird immer die neueste Software-Version abgegeben.
Zur Bestellung ist die Typenbezeichnung **AZW210** anzugeben.
Die Lieferung erfolgt mit einem Handbuch zur Inbetriebnahme und Bedienung sowie mit einer Tasche.
Benötigt werden zwei handelsübliche Mignon-Zellen (AA) als Batterien oder Akkus, die nicht im Lieferumfang enthalten sind.

Speicherkarte

Die Speicherkarte mit der Installation-Tool Software kann auch separat bestellt werden.
Zur Bestellung ist die Typenbezeichnung **AZS210** anzugeben.
Es wird immer die neueste Software-Version abgegeben.
Die Lieferung erfolgt mit einem Handbuch zur Inbetriebnahme und Bedienung.

Kommunikation

Für die Kommunikation zwischen Wärmezähler und Handterminal ist entweder ein Optokopf oder ein M-Bus-Adapter erforderlich (vergl. Abschnitt «Technik»):

Kommunikation via	*Typenbezeichnung*
Optokopf	**WZF-OP**
M-Bus-Adapter (M-Bus Mini-Master)	**WZF-ST**

Zubehör

Beschreibung	*Typenbezeichnung*
Drucker, zum direkten Anstecken an das Handterminal. inkl. Gender Changer.	**WZF-PRT**
PC-Software PsiWin zum Übertragen von Daten zwischen Installation-Tool und PC, inkl. RS-232-Übertragungsleitung	**WZF-PSW**

Weiteres Zubehör zum Handterminal kann direkt vom Hersteller PSION oder über einen lokalen Distributor bezogen werden (z.B. Netzteil, Ladestation oder Speicherkarten).

Gerätekombinationen

Handterminal

Zur Verwendung der Installation-Tool-Software AZS210 ist ein Handterminal mit folgenden Spezifikationen erforderlich:
- workabout der Firma PSION mit alphanumerischer Tastatur
- RAM: mindestens 1 MB
- Schnittstellen: mindestens eine Schnittstelle RS-232; bei Verwendung des Druckers zusätzlich ein serieller Port TTL
- Laufwerk für Speicherkarten: mindestens ein integriertes Laufwerk

Software

Für die graphische Darstellung und die weitere Aufbereitung von Werten, Abläufen und Trends kann ist ein Tabellen-Kalkulationsprogramm (z.B. MS-EXCEL) verwendet werden, das für ASCII-Dateien geeignet ist,
- die aus mehreren Zeilen und Spalten bestehen
- deren Spalten durch Tabulatoren getrennt sind

Die Daten können über die PC-Software PsiWin WZF-PSW auf den PC übertragen und von dort in das Tabellen-Kalkulationsprogramm geladen werden.

Andere Geräte

Das Installation-Tool kann auch über die Fernanzeige WZF5 mit den dort angeschlossenen Wärmezählern kommunizieren.

Andere Tools

Folgende Tools sind zur Kommunikation mit dem Wärmezähler SONOGYR® energy ebenfalls geeignet:
- Profi-Tool ACS210 (siehe Datenblatt N5630D)
- Billing-Tool ABW210 / ABS210 (siehe Datenblatt N5632D)
- ACS10 via M-Bus-Zentrale OZW10 (siehe Datenblatt N5368D)

Technik

Installation-Tool

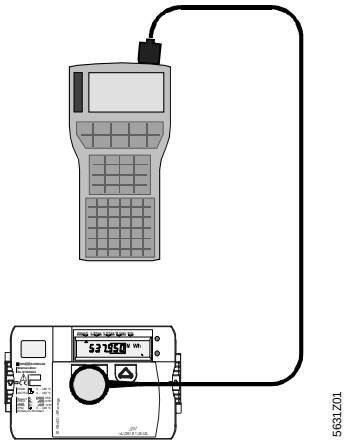
Das Installation-Tool besteht aus dem Handterminal PSION workabout und der Software AZS210. Es kann direkt mit dem Wärmezähler kommunizieren und hat dazu eine RS-232-Schnittstelle sowie einen seriellen Port TTL. Die Software AZS210 befindet sich auf einer Speicherkarte, die in eines der zwei dafür vorgesehenen Laufwerke des Handterminals gesteckt wird.
Die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen dem Installation-Tool und dem Wärmezähler sind wie folgt:

- via Optokopf WZF-OP über die optische Schnittstelle des Wärmezählers. Der Optokopf besitzt eine ca. 1,80 m lange Leitung mit einer 9-poligen D-Sub-Buchse. Diese wird entweder an der RS-232-Schnittstelle oder über einen D-Sub-Adapter (Gender Changer) an der Buchse des seriellen Ports TTL des Handterminals angeschlossen.
- via M-Bus-Adapter (M-Bus Mini-Master) WZF-ST. Im Wärmezähler muss ein M-Bus-Modul WZF-MB eingesteckt sein, das mit einer Klinkenbuchse 3,5 mm für «Gartentor-Auslesung» verbunden ist. An den seriellen Port TTL des Handterminals wird der M-Bus-Adapter angesteckt, der mit einem Klinkenstecker für die weitere Kontaktierung ausgestattet ist.

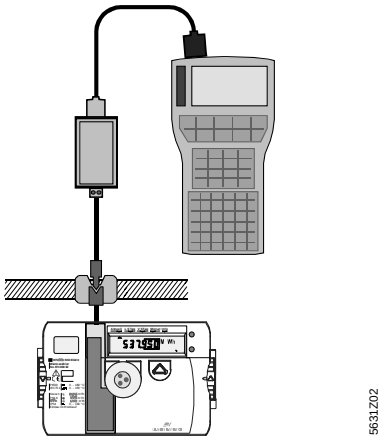
Hinweis! Wird ein Drucker verwendet, steht nur der serielle Port TTL für die Kommunikation zur Verfügung (siehe Abschnitt «Drucker»).

Die Kommunikation zwischen dem Installation-Tool und einem PC wird über die RS-232-Schnittstellen mit einer handelsüblichen Leitung hergestellt. Für die Datenübertragung ist die PC-Software PsiWin WZF-PSW erforderlich.

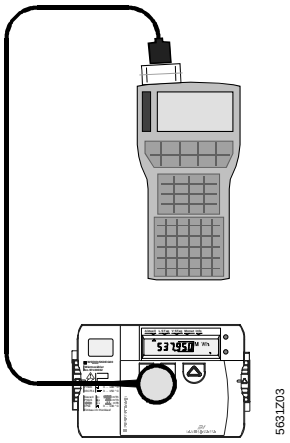
Kommunikationsmöglichkeiten:



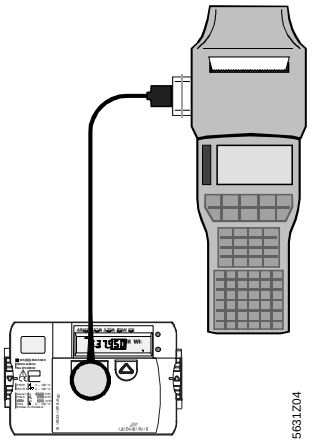
Die Kommunikation erfolgt über einen Optokopf, der auf die optische Schnittstelle des Wärmezählers gelegt und an die RS-232-Schnittstelle des Handterminals angeschlossen wird



Die Kommunikation erfolgt über das im Wärmezähler eingesteckte M-Bus-Modul WZF-MB und den M-Bus-Adapter; dieser ist am Handterminal angeschlossen. Der Adapter ist mit einem Klinkenstecker für die «Gartentor-Auslesung» ausgestattet



Die Kommunikation erfolgt über einen Optokopf, der auf die optische Schnittstelle des Wärmezählers gelegt und über einen Gender Changer an den seriellen Port TTL des Handterminals angeschlossen wird



Die Kommunikation erfolgt über einen Optokopf, der auf die optische Schnittstelle des Wärmezählers gelegt und über einen Gender Changer an den seriellen Port TTL des Druckers angeschlossen wird; der Drucker ist auf das Handterminal gesteckt

Drucker

Am Handterminal kann ein spezieller Drucker (WZF-PRT) angesteckt werden, der dann auf den beiden Schnittstellen (RS-232 und serieller Port TTL) sitzt. Der serielle Port TTL wird im Drucker durchgeführt und steht an der Seite des Druckers weiterhin zur Verfügung.
Mit dem Drucker kann z.B. vor Ort ein Inbetriebnahmeprotokoll ausgedruckt werden.
Die Speisung des Druckers erfolgt über einen druckerinternen Akku.

Drucker WZF-PRT

Drucker WZF-PRT auf das Handterminal aufgesteckt

Optokopf WZF-OP

Software PsiWin

Die PC-Software PsiWin WZF-PSW wird auf dem PC benötigt
- für das Kopieren der mit dem Handterminal aufgezeichneten Daten auf einen PC
- zum Speichern einer mit dem Profi-Tool ACS210 erstellten Parameterdatei in das Handterminal

Die Kommunikation zwischen dem PC und dem Installation-Tool erfolgt über die RS-232-Schnittstellen und eine handelsübliche Übertragungsleitung, die im Lieferumfang der Software WZF-PSW enthalten ist.

Inbetriebnahme-hinweise

Das Vorgehen zur Inbetriebnahme, die erforderlichen Schutzmaßnahmen sowie die Hardware-Verbindungen (Leitungen, Schnittstellen usw.) sind im mitgelieferten Handbuch U5631D ausführlich beschrieben.

Betriebshinweise

Das Installation-Tool ist mit den Wärmezählern des Sortiments SONOGYR® energy verwendbar. Die Wärmezähler SONOGYR® WSD und SONOGYR® WSC werden nicht unterstützt; für diese Typenreihen ist das Servicetool WZS-A92 zu verwenden.

Die Konfigurierung des Wärmezählers kann direkt mit dem Installation-Tool durchgeführt werden. Für die Parametrierung des Wärmezählers muss mit dem Profi-Tool ACS210 eine Parameterdatei erstellt werden; diese wird dann mit der PC-Software PsiWin WZF-PSW zum Handterminal übertragen.

Bei der Funktion «Trend» ist zu beachten, dass bei Wärmezählern mit Batterieversorgung die Auslesehäufigkeit eingeschränkt ist. Bei Datenaufzeichnung über einen längeren Zeitraum sollte das Installation-Tool mit Netzspeisung betrieben werden.

Eine Übersicht über die mit diesem Tool verwendbaren Wärmezähler gibt die Sortimentsübersicht CE1N5601D.

© 1999 Siemens Building Technologies AG